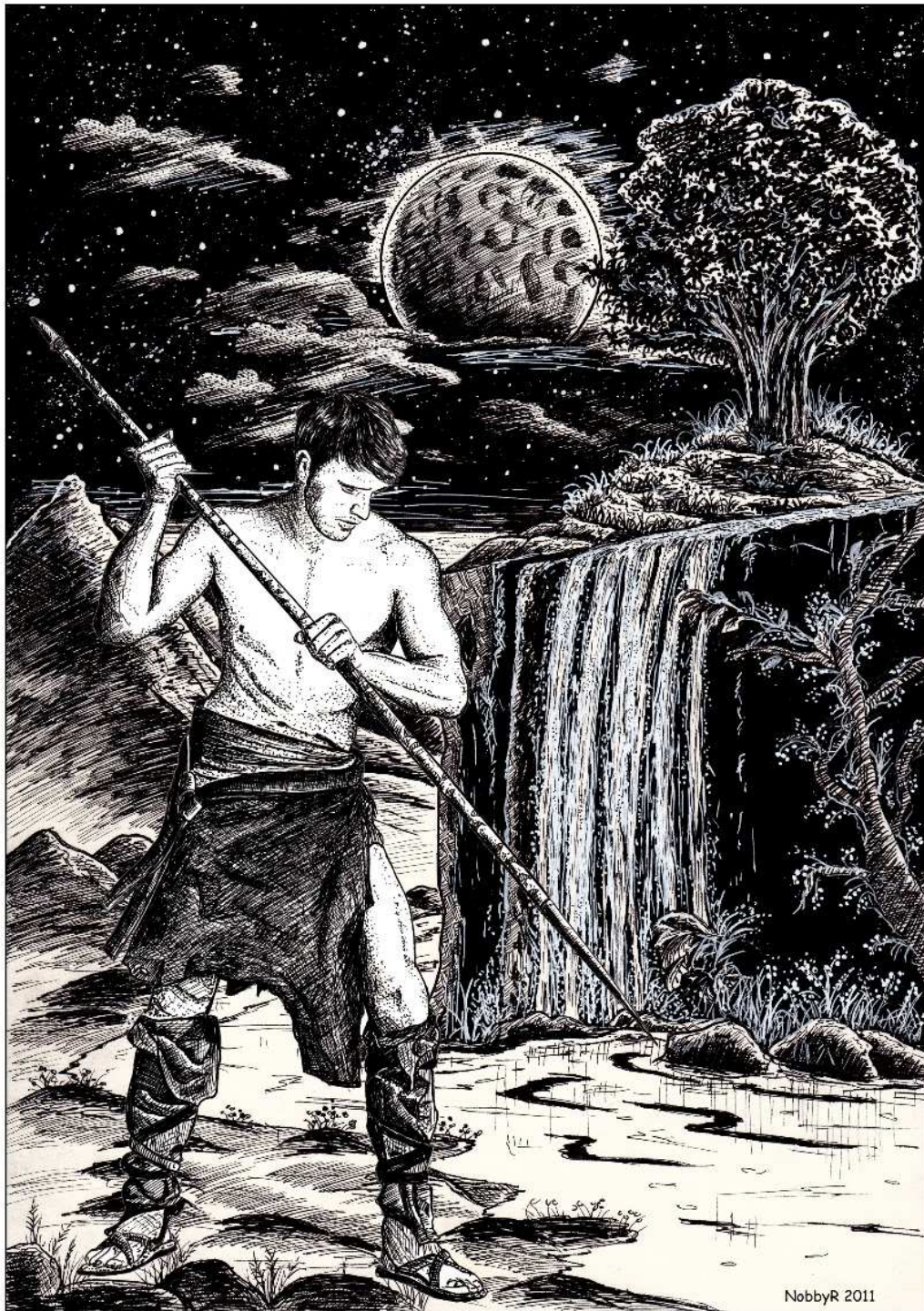


SUMPFGEBLUBBER

FOLLOW 422



NobbyR 2011



Hallo FOLLOW,

die NEWS, welche für mich am erfreulichsten ist, soll sofort erwähnt werden: Neben mir selbst und Françoise wird auf jeden Fall auch Joey (mit seinem Zelt) und Ilona zum Fest kommen! Letztere bringen evtl. sogar noch zwei FOLLOW-Interessierte mit. Bei einem Kurzbesuch haben wir dann auch besprochen, am **Fest-Dienstag-Abend** Joeys Zelt für jeden Besucher zu öffnen, der mit uns plaudern und dabei etwas trinken will, also ein **Clanabend ohne Programm**, wenn man so will. Selbstverständlich wird es dabei auch wieder unser Clangetränk geben (bis nichts mehr da ist). **Kommt also einfach vorbei!**

Interne SUMPFGELUBBER

Seit FOLLOW 421 sind wieder ein paar Ausgaben des internen SUMPFGELUBBER erschienen. Diese und auch alle älteren Ausgaben, können wie gehabt über die SUBSTANZ-Webseite

<http://substanz.markt-kn.de>

als pdf-Dateien runtergeladen werden:

SUMPFGELUBBER 116 (Dezember 2013 - 8 Seiten)

- **Weihnachtlicher Lese- & Hörstoff**
Rezensionen von Klaus-Michael Vent;
- **Anno und der "Alte Unheimliche"**
eine Story, ebenfalls von Klaus-Michael Vent;
- **Die Grenzen des Imperiums**
Story von **Uwe Gehrke**.

Im Dezember habe ich mich dann dazu entschlossen, das interne SUMPFGELUBBER mal grund-

sätzlich auf einen 2-Monats-Rhythmus umzustellen; d.h. die Ausgabe 117 erschien dann erst im Februar 2014:

SUMPFGELUBBER 117 (Februar 2014 - 40 Seiten)

- Aktuelles aus dem Clan;
- Hinweis: **FOLLOW-AKT-KALENDER**;
- **Die Stadt der toten Kaiser**
Die Stadt die niemals schlief
Die Steppen-Orks
Storys von Uwe Gehrke;
- **Silberzunge**
Story von **David Kraft**
- **Gehört - Hörbücher**
Gelesen – gedrucktes
Comics – was für die Augen
Rezensionen von Klaus-Michael Vent.

Schreibt mir eine eMail (pe@markt-kn.de), wenn ihr die neuesten internen Ausgaben des Clanzines sofort bei erscheinen erhalten wollt.

Geschichten von Uwe Gehrke

Mit Geschichten verhält es sich in dieser Ausgabe eher zurückhaltend. **Uwe** hat mir eine Story zugeschiedt, die zu einem Zyklus – den er „**Garthild-Hochzeits-Plot der Wali und des Reiches des Feuers**“ nennt – gehört. Gerne komme ich seinem Wunsch nach und bringe die Story im SUMPFGELUBBER. Der Zusammenhang mit der Substanz wird durch einige bekannte Personen hergestellt. Titel der kurzen Geschichte: **Söldner aus der Yddia**

Wie es mit unserem Hauptzyklus um das Dschungelkönigreich und die zurückgewonnene Stadt Mycoun-Moluk weitergeht ... ich vertröste euch dazu mal auf das nächste FOLLOW.

Trotzdem – wie immer ein **Danke!** an **Uwe**.

Illustrationen

Das Titelbild dieses SUMPFGELUBBERs und auch die Innenillus wurden wieder dem „Archiv“ von **Norbert Reichinger** entnommen. Ein wiederholtes **Danke!** dafür, dass ich Deine Bilder verwenden darf.

News von den Buchprojekten

Manchmal stelle ich mir die Frage, ob ich den Leser mit den Buchprojekten aus dem Kreis der Fellows langweile oder nicht ... wahrscheinlich schon, aber ich berichte trotzdem weiter darüber, was in der Schmiede um **Beate, Jörg und mich** so alles gemacht wird.

Ende Februar haben wir ein weiteres Buch mit Reprints des FOLLOW-Gründers **Hugh Walker** herausgebracht: Unter dem Titel **Die Toten lieben anders** haben wir alle Vampirromane zusammengefasst, die Hugh außerhalb der Drakula-Miniserie

geschrieben hat. Ausführliche Informationen hierzu weiter hinten.

Dann sind wir an einem neuen Buch aus den Federn von **Hans-Peter Schultes** und **Andreas Groß**. Entstanden aus einer Kurzgeschichte, die vielleicht dem einen oder anderen Fellow bekannt vorkommen mag, wurde der Roman **Runen der Macht** kreiert. Bei dem Werk handelt es sich um einen Dark-Fantasy-Roman, der vor historischem Hintergrund – ca. im Jahr 453 nach Attilas Tod – spielt. Ein Betaleser meinte dazu: „... großes Kino!“ Den Umschlag gestaltet **Jürgen Höreth**, der auch schon ein Titelbild zum internen SUMPFGELUBBER beigesteuert hat (was wir dann auch für die S&S-Anthologie verwenden werden).

Das ist ja fast schon wieder ein Jubiläum ... und wenn ich schon beim Thema bin: beim diesjährigen Fest gibt es die **SUBSTANZ VON MHJIN** bereits **30 Jahre!** Unglaublich, wie die Zeit vergeht, haben wir doch erst vor kurzem unser 25-jähriges Bestehen in **Joey's Zelt** gefeiert (das war in Langeleben). Also noch ein Grund mehr zu unserem **Abend des offenen Zeltes** zu kommen.

Ich grüße euch alle mit der traditionellen Formel

Follow FOLLOW

Obligatorische Schlussbemerkung

Das war es auch schon - das **fünfundzwanzigste SUMPFGELUBBER** in Folge.

Abjinstroh Nord



NobbyR 2011

IMPRESSUM:

Das SUMPFGELUBBER ist das externe Forum der SUBSTANZ VON MHJIN (Spinne, Fledermaus & Templerschaft von Ankhör). Es wird herausgegeben durch (auch verantwortlich in Sachen des Presserechts) Peter Emmerich, Wittmoosstr. 8, 78465 Konstanz, Tel.: 07533.1087 eMail: siehe Kontaktformular unter <http://substanz.markt-kn.de>
Der V.i.S.d.P. als Herausgeber des SUMPFGELUBBER haftet gegenüber dem Fantasy Club e.V. Darmstadt, dass alle Beiträge/Bilder etc. keine Rechte Dritter verletzen.
Das Copyright aller Beiträge und Illustrationen verbleibt bei den Autoren/den Zeichnern. Illustrationen von Norbert Reichinger (Titelbild, Seite 3, 4), Beate Rocholz (Seite 5), Josef Schwab (Seite 6)

Söldner aus der Yddia

Uwe Gehrke

Reyes hatte irgendwann aufgehört auf das Deck zu kotzen.

Nicht weil der Seegang im Unendlichen Ozean aufgehört hatte einmal am Tag seinen Magen umzudrehen, es war einfach so, dass sich der Magen daran gewöhnt hatte. *Vermutlich würde er wieder kotzen, wenn er wieder festes Land betrat.*

Und das galt auch für die Männer die ihn aus der Yddia auf diese Schiffe begleitet hatten. Genaugenommen waren sie ja nicht seine Leute, sie bildeten den Kern der Reiterei der Garda, die als Teil der Söldnertruppe bis vor über einem Jahr im Dienste der Stadtherrin Syldra-Nar gestanden hatte. *Und einfach weggeschickt wurden, damit die Zauberin und der Capitano – das Oberhaupt der Garda – ihren Pakt verlängern konnten.*

Und das hatte ihn in die Alte Welt zurückgeführt. Gut, irgendwo in Hondanan lag jener Ort an dem er das Licht der Welt erblickt hatte. Aber er hatte diesen Kontinent hinter sich gelassen und war in die Legionen des Reiches des Feuers eingetreten. Das hatte ihn in die Yddia geführt und dort war seine Truppe im großen Aufstand Xidurias zugrunde gegangen. Ihn selbst hatte dann das Schicksal zur Garda gebracht, einer Truppe von Ausgestoßenen und Gesindel. Eine Rückkehr zu den Legionen war unmöglich, dort wartete das Kreuz auf ihn.

Nun war er der Anführer seiner eigenen Untertruppe und irgendwie war es einem geheimnisvollen Auftraggeber gelungen ihm ein Angebot zu machen, welches ihn wieder in seiner Heimat zurückführte. *Weit weg von seiner eigentlichen Heimat.*

Aber seine Gedanken wurden durch den Ruf des Mannes im Ausguck unterbrochen, der die Nähe einer Küste ankündigte.

War das schon Hondanan?

Irgendwo an der Est-Küste von Hondanan

»Ich soll wohin?« Reyes war sich sicher das er nicht richtig zugehört hatte. »Von Zamara war nicht die Rede.«

»Es haben sich die Verhältnisse geändert, Reyes.« Der Bote des Auftraggebers schien seiner Sache allein schon deshalb sicher zu sein, da die gerade an Land gekommenen Söldner weder Pferde noch Ausrüstung besaßen. »Ihr wärt hier verloren ohne meinen Herrn. Er lässt euch ausrichten dass diese Angelegenheit mehr einbringen wird als euer Einsatz für die Stadtherrin.«

Reyes begriff das er keine Wahl hatte. Er nickte und der Abgesandte winkte mit seinen Händen. Daraufhin tauchte aus einem nahen Wald eine kleine Herde mit Pferden auf. »Wir haben an alles ge-

dacht und mein Herr lässt euch sagen dass auch hier die Strafe für Deserteure das Kreuz ist.«

Sie hatten ihn. Reyes gab den Befehl zum Sammeln.

Die Nachricht von der Ankunft der Söldner erreichte sehr schnell die beiden Personen welche sie in die Alte Welt gebracht hatten.

Der Mann aus Tarvy las die Botschaft in Nga und war zufrieden.

Eine andere Botschaft erreichte einen Palast in Phelee mit Hilfe von Brieftauben. Ein alter Falkner nahm sie entgegen und brachte sie zu einer anderen Person.

Reya Tamira Rusia lächelte als sie die Botschaft las.

Söldner aus der Yddia

Jens Kosch + Uwe Gehrke
Berlin/Hannover, März 2014



NobbyR

Die Toten lieben anders

Hugh Walker

Die Toten lieben anders beinhaltet alle Vampir-Romane von Hugh Walker, die er in den 1970er-Jahren verfasst und damals im Pabel-Verlag veröffentlicht hat. Für die Buchausgabe wurden die Texte nochmals überarbeitet und mit den Passagen ergänzt, die bei der Erstveröffentlichung entfernt worden sind. Im Einzelnen handelt es sich um die Romane **Vampire unter uns** (1972), **Ich, der Vampir** (*Die Toten lieben anders*) (1973) und **Blutfest der Dämonen** (1975). Ergänzt wird das Buch durch die Kurzgeschichte **Der große Hunger** (1974). Nicht enthalten ist die Miniserie Hugh Walkers über den Vampirfürsten Drakula; diese ist unter dem Titel **Blut-GmbH** 2013 bei EMMERICH Books & Media, Konstanz veröffentlicht worden.

Im Anhang des Buches finden sich neben einem kleinen Diskurs über **Hugh Walker und den Vampir**, geschrieben von **Horst Hermann von Allwörden**, auch die Exposés, nach denen die einzelnen Romane geschrieben wurden.

Vampire unter uns

Pet Mertens vermutet, dass seine Frau Martha immer wieder einen heimlichen Verehrer empfängt und beauftragt die Detektei Hammerstock & Co mit entsprechenden Nachforschungen. Ein Tonbandgerät wird in Marthas Zimmer versteckt und es gelingt, ein Gespräch zwischen ihr und dem Besucher aufzunehmen. Als man jedoch das Band abspielt ist nur die Stimme Marthas zu hören. Ist man Opfer einer Sinnestäuschung geworden?

Der Detektiv Hammerstock hat aber tatsächlich beobachten können, wie jemand aus Marthas Zimmer geflüchtet ist und er nimmt die Verfolgung auf, die ihn bis auf den Friedhof von Elbenburg führt. Hammerstock kann jedoch nicht zurückkehren, unter mysteriösen Umständen verschwindet er für einige Tage.

Es gibt einige wenige Spuren, die aber doch zu Willie Martin – Marthas verstorbenen ersten Mann – führen. Man hält diese Hinweise für Hirngespinnste, denn wie kann es sein, dass ein Toter umherlaufen kann? Dem Ehepaar wird ein Urlaub verordnet und es hat den Anschein, dass wieder alles in seinen geordneten Bahnen verläuft – doch dann stellt Martha fest, dass sie schwanger ist.

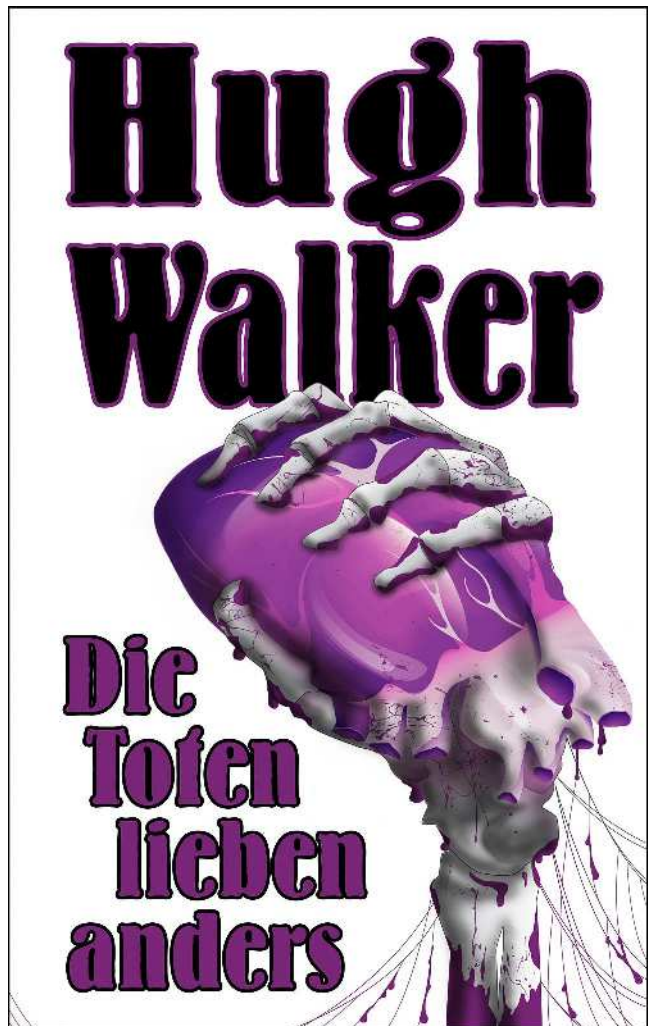
Mit der Geburt des Babys werden die Mertens wieder von dem Unheimlichen eingeholt: Das Gesicht des Babys zeigt die Züge des verstorbenen Willie Martin. Außerdem wirkt es viel älter und besitzt mächtige Eckzähne. Schnell erkennt Pet Mertens,

dass sich das Kind am liebsten von Menschenblut ernährt und er weiß nun, seine Frau hat einen Vampir zur Welt gebracht!

Ich, der Vampir (Die Toten lieben anders)

Vick Danner fährt übermüdet die Autobahn Richtung München und erkundigt sich an einer kleinen Raststätte nach Übernachtungsmöglichkeiten im nächstgelegenen Ort, dessen Namen er aber nicht erfährt. Eine betörend schöne Frau holt ihn ab und führt ihn in ein Haus, wo er länger als nur eine Nacht bleibt. Die Nächte sind voll von schrecklichen Träumen, die Tage voll von schönen Dingen. Erst spät entdeckt er, dass es sich genau umgekehrt verhält: Die nächtlichen Erscheinungen sind Realität, seine wundervollen Empfindungen am Tag sind nur Träume.

Langsam, aber stetig wird Vick Danner zum Vampir, ohne anfangs seine menschlichen Eigenschaften zu verlieren. Aber reicht das aus, um dem dämonischen Haus zu entkommen und wieder ein normales Leben zu beginnen?



Blutfest der Dämonen

In einem friedlichen Tal erwachen längst verstorbene Tote zu dämonischem Leben. Als Drahtzieher entpuppt sich der tote Bürgermeister, einstiger Gegner eines Industrieprojekts, das im Tal vorangetrieben wird. Einmal erwacht lassen sich die lebenden Toten nicht mehr aufhalten und wüten, als sei die Zeit des jüngsten Gerichts angebrochen ...

Printausgabe (384 Seiten): 15,00€

- erhältlich bei Amazon oder direkt bei Verlag

Amazon-Link: <http://www.amazon.de/dp/1494956837/>

eBook: 5,95€

- erhältlich bei Amazon

- erhältlich bei beam-ebooks.de (ePup-Format)

Amazon-Kindle-Link: <http://www.amazon.de/dp/B00IPTCV3M/>

Beam-eBooks: <http://www.beam-ebooks.de/ebook/90843>

